



öffentlich

Neubau des Zollernalb Klinikums Vergabe-Paket 2 Planer

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungs- und Finanz-
ausschuss

öffentlich

am 17.04.2023

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der Vergabe der Leistungsphasen 1 und 2 für die Planer

1. Technische Ausrüstung Heizung-Lüftung-Sanitär und Meß-, Steuerungs- und Regeltechnik (TGA HLS+MSR) an das Büro Rieker Planungsgesellschaft mbH aus Schwaikheim 833.599,76 € brutto,
2. Technische Ausrüstung Starkstromanlagen, Fernmelde- und Informationstechnik (TGA Elektro) an das Büro Rieker Planungsgesellschaft mbH aus Schwaikheim 700.667,86 € brutto,
3. Technische Ausrüstung Förderanlagen (TGA Förderanlagen) an das FC Förderanlagen GmbH aus Karlsruhe 107.021,15 € brutto,
4. Tragwerksplanungen an die Bietergemeinschaft Boll Partner für Tragwerke/ Leonardt, Andrä und Partner Beratende Ingenieure VBI AG aus Stuttgart 362.388,93 € brutto

im Zuge der Durchführung der Vorplanung des Zentralklinikums im Gewinn Firstäcker zu.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 2.009.001,52 EUR

Haushaltsmittel stehen in 2023 zur Verfügung.

Anlagen: Anl1.1_TGA_HLS
Anl1.2_TGA_HLS
Anl2.1_TGA_Elektro
Anl2.2_TGA_Elektro
Anl3.1_TGA Förderanlagen
Anl3.2_TGA Förderanlagen
Anl4.1_Tragerwerk
Anl4.2_Tragerwerk



Neubau des Zollernalb Klinikums Vergabe-Paket 2 Planer

I. Vorbemerkung

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 21.03.2022 (KT-Nr. 08/2022) den Grundsatzbeschluss zur Vorplanung eines neuen Zollernalb Klinikums gefasst und die Verwaltung mit der Durchführung der Vorplanung beauftragt.

Am 27.02.2022 hat der Verwaltungs- und Finanzausschuss darauf aufbauend die ersten Planer beauftragt (VF-Nr. 03/2023).

Zwischenzeitlich haben bereits die ersten Besprechungen mit dem Planerteam stattgefunden.

II. Ablauf des VgV-Verfahrens

Die Auswahl und Vergabe der Planungsleistungen erfolgt durch ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb. Grundlage hierfür ist die Vergabeverordnung (**VgV**), welche die öffentliche Auftragsvergabe regelt und bei der Vergabe von Planungsleistungen oberhalb des EU-Schwellenwerts (derzeit 215.000 Euro netto) zwingend anzuwenden ist. Um die Bieteranzahl zu begrenzen und bereits eine Vorauswahl für die Eignung der Bieter zu treffen, werden objektive und nichtdiskriminierende Eignungskriterien definiert.

Nach Auswertung der eingereichten Teilnahmeanträge wird eine begrenzte Zahl von Bietern zur Abgabe eines indikativen Angebots aufgefordert. Die Auswahl des Bieters im Verhandlungsverfahren erfolgt über bereits definierte und veröffentlichte Zuschlagskriterien. In einem Auswahlgremium wird auf Grundlage dieses Zuschlagskriteriums eine Bewertung der Bieter vorgenommen. In der Bieterpräsentation stellen die Bieter ihre Konzepte vor und müssen die Fragen des Gremiums beantworten.

Abschließend werden die Bestbietenden zur Abgabe eines verbindlichen Angebotes aufgefordert. Dieses bildet die Grundlage für die Beauftragung der Planer.

1. VgV-Verfahren Fachplaner TGA HLS + MSR

Das Verhandlungsverfahren für die Auswahl/Vergabe dieser Fachplanerleistung wurde, wie folgt, durchgeführt und wird in der Anlage 1 (nichtöffentlich) nochmals detailliert dargestellt:

- Elektronisch, europaweite Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung am 27.10.2022. Bis zum Fristablauf am 28.11.2022 sind 6 Teilnahmeanträge eingegangen.
- Nach Auswertung der Teilnahmeanträge wurden 2 Bieter zur Abgabe eines indikativen Angebots aufgefordert. Die Abgabefrist endete am 31.01.2023 (ein Bieter hatte aus Kapazitätsgründen abgesagt).



öffentlich

- Im Anschluss wurden verbleibende Bieter zur Bieterpräsentation vor dem Auswahlgremium am 14.02.2023 eingeladen.
- Im Zuge des weiteren Verfahrens wurde mit dem Bieter am 02.03.2023 das Verhandlungsgespräch geführt. Abschließend wurde er zur Abgabe eines verbindlichen Angebots aufgefordert. Die Angebotsfrist endete am 15.03.2023.

Das Honorar für die Leistungsphasen 1 und 2 wurde als Pauschale angegeben. Das vorliegende verbindliche Angebot des Büros Rieker Planungsgesellschaft mbH aus Schwaikheim für diese Leistungsphasen beträgt:

833.599,76 € brutto

2. VgV-Verfahren Fachplaner TGA Elektro

Das Verhandlungsverfahren für die Auswahl/Vergabe dieser Fachplanerleistung wurde, wie folgt, durchgeführt und wird in der Anlage 2 (nichtöffentlich) nochmals detailliert dargestellt:

- Elektronisch, europaweite Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung am 27.10.2022. Bis zum Fristablauf am 28.11.2022 sind 4 Teilnahmeanträge eingegangen.
- Nach Auswertung der Teilnahmeanträge wurden 2 Bieter zur Abgabe eines indikativen Angebots aufgefordert. Die Abgabefrist endete am 31.01.2023.
- Im Anschluss wurden beide Bieter zur Bieterpräsentation vor dem Auswahlgremium am 14.02.2023 eingeladen.
- Im Zuge des weiteren Verfahrens wurde mit beiden Bieter am 02.03.2023 das Verhandlungsgespräch geführt. Abschließend wurden diese zur Abgabe eines verbindlichen Angebots aufgefordert. Die Angebotsfrist endete am 15.03.2023. Einer der Bieter hat nach der Aufforderung mitgeteilt, dass er kein verbindliches Angebot abgeben wird.

Das Honorar für die Leistungsphasen 1 und 2 wurden als Pauschale angegeben. Das vorliegende verbindliche Angebot des Büros Rieker Planungsgesellschaft mbH aus Schwaikheim für diese Leistungsphasen beträgt:

700.667,86 € brutto

3. VgV-Verfahren TGA Förderanlagen

Das Verhandlungsverfahren für die Auswahl/Vergabe dieser Fachplanung wurde, wie folgt, durchgeführt und wird in der Anlage 3 (nichtöffentlich) nochmals detailliert dargestellt:

- Elektronisch, europaweite Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung am 27.10.2022. Bis zum Fristablauf am 28.11.2022 sind 3 Teilnahmeanträge eingegangen.
- Nach Auswertung der Teilnahmeanträge wurden 2 Bieter zur Abgabe eines indikativen Angebots aufgefordert. Die Abgabefrist endete am 31.01.2023.
- Im Anschluss wurden beide Bieter zur Bieterpräsentation vor dem Auswahlgremium am 15.02.2023 eingeladen.
- Im Zuge des weiteren Verfahrens wurde mit dem bestbewerteten Bieter am 02.03.2023 das Verhandlungsgespräch geführt. Abschließend wurde dieser zur Abgabe eines verbindlichen Angebots aufgefordert. Die Angebotsfrist endete am 15.03.2023.

Das Honorar für die Leistungsphasen 1 und 2 wurden als Pauschale angegeben. Das vorliegende verbindliche Angebot des Büros FC Förderanlagen GmbH aus Karlsruhe für diese Leistungsphasen beträgt:

107.021,15 € brutto

4. VgV- Verfahren Tragwerksplanung

Das Verhandlungsverfahren für die Auswahl/Vergabe dieser Fachplanung wurde, wie folgt, durchgeführt und wird in der Anlage 4 (nichtöffentlich) nochmals detailliert dargestellt:

- Elektronisch, europaweite Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung am 27.10.2022. Bis zum Fristablauf am 30.11.2022 sind 14 Teilnahmeanträge eingegangen.
- Nach Auswertung der Teilnahmeanträge wurden 3 Bieter zur Abgabe eines indikativen Angebots aufgefordert. Die Abgabefristendete am 30.01.2023.
- Im Anschluss wurden beide Bieter zur Bieterpräsentation vor dem Auswahlgremium am 15.02.2023 eingeladen.
- Im Zuge des weiteren Verfahrens wurde mit beiden Bietern am 28.02.2023 das Verhandlungsgespräch geführt. Abschließend wurden diese zur Abgabe eines verbindlichen Angebots aufgefordert. Die Angebotsfrist endete am 13.03.2023.

öffentlich

Das Honorar für die Leistungsphasen 1 und 2 wurden als Pauschale angegeben. Das vorliegende verbindliche Angebot der Bietergemeinschaft Boll Partner Tragwerke Leonhardt, Andrä und Partner Beratende Ingenieure VBI AG aus Stuttgart für diese Leistungsphasen beträgt:

362.388,93 € brutto

Die Verwaltung schlägt dem zuständigen Ausschuss vor, die oben benannten Planer für die Leistungsphasen 1 und 2 zu beauftragen. Es besteht die Möglichkeit, diese Planer für die weiteren Leistungsphasen in 2024 zu beauftragen.

III. Ausblick

Die weiteren VgV-Verfahren wurden bereits begonnen und werden in den kommenden zwei Sitzungsrunden dem zuständigen Ausschuss zur Beauftragung vorgestellt.

Die heutige Beschlussfassung und die Fristeinhalten vorausgesetzt, werden diese Planer ab Mai 2023 in die Planungen mit eingebunden.